

**Öffentliche Sitzung Nr. 10/2015-19 des Beirates OBERNEULAND
am Donnerstag, den 28. September 2016 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Ev. Kirche Oberneuland
Hohenskampweg 6, 28355 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20

TeilnehmerInnen: Herr Auffarth, Herr Entholt, Herr Kahl, Herr Kocas,
Frau Kreyenhop, Herr Lotz, Frau Pepe, Herr Richter, Herr Schmiedeken
(siehe auch Anwesenheitsliste)

Abwesende: Herr Fliegner, Herr Kott, Herr Wanke, Frau Wedemeyer

Sitzungsleiter: OAL Jens Knudtsen

Protokollführerin: Frau Cau

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung
3. Ergebnisse der Sitzung des Fachausschusses Bildung, Soziales, Jugend und Sport vom 15.09.2016 zu den Themen Kita-Ausbau und Ausbau Grundschule Oberneuland
4. Rechtsauskunft Senator für Justiz und Verfassung zur Bildung von Stadtteilbudgets
5. Stadtteilbudget: Verfahrensregelungen und Vorschläge für Anwendungen im Verkehrsbereich
6. Demographischer Wandel in Oberneuland. Welche Bedarfe resultieren aus dieser Entwicklung und wie wird darauf im Stadtteil reagiert?
7. Verkehrliche Angelegenheiten:
Rockwinkeler Heerstraße in Höhe Lindenweg: Ergebnisse der Zählung und Sachstand
Verlängerung Fahrradspur auf dem Gelände der Deutschen Bahn
8. Breitband/Internet-Versorgung im Stadtteil
9. Vergabe von Globalmitteln (Sachstand und Entscheidung über evtl. bis zur Sitzung vorliegende Anträge)
10. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
11. Anträge aus dem Beirat
12. Mitteilungen des Ortsamtes

13. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Ein Antrag der CDU für TOP 11 wird für TOP 3 vorgezogen.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung vom 25.08.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen / Ergänzungen genehmigt.

TOP 3 Ergebnisse der Sitzung des Fachausschusses Bildung, Soziales, Jugend und Sport vom 15.09.2016 zu den Themen Kita-Ausbau und Ausbau Grundschule Oberneuland

Frau Kreyenhop berichtet über die Ergebnisse aus der letzten Ausschusssitzung für Soziales, Bildung, Jugend und Sport: Frau Sakarya-Demirci (Soziales) hat berichtet, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt und die von ihr übermittelten Informationen vom 16.08.2016 noch aktuell sind. In Oktober werden die nächsten Ergebnisse der dritten Erhebung vorliegen. Das Sozialressort ist auf der Suche nach Flächen in Oberneuland. Es besteht Bedarf einer weiteren Kindertagesstätte.

Der Bremer Hockey Club möchte eine Fläche bereitstellen. Diese muss geprüft werden. Hierzu wird es einen Termin mit dem Ressort geben.

Frau Wagner teilte mit, dass die Voraussetzungen für eine Vierzügigkeit der Grundschule und Ausbau zu einer Ganztagschule für Oberneuland vorliegen. In Oktober wird die zuständige Deputation die Entscheidung treffen.

Frau Krey von der CDU verliert den Antrag zur Grundschule Oberneuland.

„Der Beirat Oberneuland fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den zweiten Bauabschnitt des Ausbaus der Grundschule Oberneuland (gemäß Architektenvorlage Wacker/Zeiger) alsbald zu beginnen, um möglichst zeitnah eine Vierzügigkeit und einen offenen Ganztag zu gewährleisten.“

Vor dem Hintergrund dass die Kriterien der Freiwilligkeit, Regionalität, Hortbedarf sowie Platz für einen Neubau alle erfüllt sind und im Haushalt zurückgestellte Finanzmittel für Schulen, die jetzt wegen Nichterfüllung maßgeblicher Kriterien, freiwerden, bietet es sich umso dringlicher an, den Bedarfen in Oberneuland gerecht zu werden.

Begründung:

Der Beirat hat bereits zur Sitzung am 25. Mai 2016 darauf hingewiesen, dass aufgrund der Neubaugebiete Büro- und Wohnpark Oberneuland sowie Horner Mühle die Schülerzahlen an der Grundschule Oberneuland zunehmen werden und außerdem aufgrund des fehlenden Hortangebotes die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Oberneuland nur bedingt gegeben ist. Herr de Olano bestätigte die Beiratsforderungen in seiner Schulstandortplanung 2016-2025.

Abstimmung: **einstimmig**

TOP 4 Rechtsauskunft Senator für Justiz und Verfassung zur Bildung von Stadtteilbudgets

Folgerungen aus der rechtlichen Stellungnahme des Senators für Justiz und Verfassung berichtet:

- *Die bisherige Auffassung des Senats, wonach lediglich für den Bereich Umwelt, Bau und Verkehr ein Stadtteilbudget zu bilden ist, lässt sich nicht weiter aufrecht erhalten. Aus dem Urteil des Verwaltungsgerichts vom 09.12.2015 lässt sich ableiten, dass diejenigen Ressorts zu Ausweisung von Stadtteilbudgets verpflichtet sind, in deren Zuständigkeitsbereiche fallen, über die der Beirat nach § 10 Abs. 1 BeirG entscheiden kann. Vorrangig dürfte es sich um die in den Nr. 4 – 6 aufgeführten Entscheidungsrechte handeln.*
- *Die Bildung von Stadtteilbudgets bezogen auf die in § 10 (2) BeirG aufgeführten Entscheidungsrechte wird vom Senator für Justiz und Verfassung verneint, da es sich nicht um (Allein-) Entscheidungsbefugnisse eines Beirats handelt. Dieses wird aus der Entscheidung des Verwaltungsgerichts abgeleitet. Da das Verwaltungsgericht sich nicht mit dieser Frage befassen musste, bedarf es einer abschließenden rechtlichen Klärung.*

Da nicht zu erwarten ist, dass der Senat die Bildung von Stadtteilbudgets bei weiteren Ressorts zu den §10 (1) BeirG aufgeführten Entscheidungsrechten beschließen wird, sollte eine Rechtsberatung über das weitere Vorgehen durch eine bremische Rechtsanwältin oder einen bremischen Rechtsanwalt erfolgen. Der Ortsgesetzgeber hat in § 7 (4) BeirG eine entsprechende Möglichkeit geschaffen. In diesem Zusammenhang soll weiter geprüft werden, ob die Regelung des § 10 (3) BeirG auch für die in § 10 (2) genannten Entscheidungsrechte anzuwenden ist.

Beschluss:

Der Beirat beschließt gemäß § 7 (4) BeirG eine Rechtsberatung durch eine bremische Rechtsanwältin oder einen bremischen Rechtsanwalt zur Klärung des weiteren Vorgehens in Sachen Bildung von Stadtteilbudgets. Er beschließt weiter eine Kostendeckung aus den ihm zugewiesenen Globalmitteln.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 5 Stadtteilbudget: Verfahrensregelungen und Vorschläge für Anwendungen im Verkehrsbereich

Die Ortsämter Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland werden einen „Fahrplan“ zur Umsetzung erstellen.

Am 24.10.2016 findet eine gemeinsame Sitzung im OA Horn-Lehe statt, um Fragestellungen gemeinsam zu erörtern. Im Anschluss soll eine gemeinsame Sitzung mit Vertretern des Fachressorts und der Senatskanzlei stattfinden.

OAL Knudtsen erläutert seinen Beschlussvorschlag. Der Beirat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

TOP 6 Demographischer Wandel in Oberneuland. Welche Bedarfe resultieren aus dieser Entwicklung und wie wird darauf im Stadtteil reagiert?

Aufgrund der Prognose des Statistischen Landesamt, dass im Jahr 2030 ca. 32 % der Bevölkerung in Oberneuland über 65 Jahre sein wird, soll sich der Beirat mit dem Thema „Demografischer Wandel in Oberneuland“ befassen. Der Beirat bittet den Ausschuss für Projekte und Kultur sich unter der Beteiligung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit dieser Thematik zu befassen.

TOP 7 Verkehrliche Angelegenheiten:

Rockwinkeler Heerstraße in Höhe Lindenweg: Ergebnisse der Zählung und Sachstand Verlängerung Fahrradspur auf dem Gelände der Deutschen Bahn

Frau Krey berichtet über die 30-minütige Verkehrszählung Anfang September zwischen 7:20 und 7:50 Uhr.

Es sind insgesamt 462 Kraftfahrzeuge ermittelt worden.

148 Radfahrer befuhren die Rockwinkeler Heerstraße; davon auf der Seite Lindenweg: 78 Fahrräder in Fahrtrichtung. 48 Fahrräder in „falscher“ Richtung. Auf der Seite der Gleise (Querung erforderlich) führen 26 Fahrräder.

2 Fußgänger waren unterwegs.

Fazit: die Situation für Radfahrer ist mehr als grenzwertig. Das ASV ist weiterhin bemüht eine umsetzbare Lösung zu finden und wartet auf die Entscheidung der DB, um Maßnahmen in Angriff nehmen zu können.

TOP 8 Breitband/Internet-Versorgung im Stadtteil

Zu diesem Thema wurden Vertreter des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen eingeladen, die jedoch zur heutigen Sitzung aufgrund örtlicher Abwesenheit nicht teilnehmen können. Herr Knudtsen verliest das Schreiben vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Dieses Thema wird auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen genommen.

TOP 9 Vergabe von Globalmitteln (Sachstand und Entscheidung über evtl. bis zur Sitzung vorliegende Anträge)

Da die Zuwendung erst für Mai 2017 benötigt wird bedarf es keiner Erörterung. Der eingereichte Antrag von Sörensen und Trey GbR kann im kommenden Jahr Berücksichtigung finden.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberneuland fragt an, ob die Möglichkeit besteht, in diesem Jahr noch Zuwendungen zu beantragen und würde für die die nächste Sitzungen einen Antrag einreichen.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Abstimmung vor.

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Bürgerin 1 (Anwohnerin Vinnenweg) berichtet über aktuelle Vorkommnisse im Vinnenweg. Es soll in letzter Zeit zu mehren Einbrüchen gekommen sein. Des Weiteren ist ihr aufgefallen, dass vermehrt jugendliche Flüchtlinge sich vor Ort aufhalten. Ebenso teilt sie mit, dass sie aus der Presse vernommen hat, dass weitere 200 statt nur 120 Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Es wird eine Anfrage an das Sozialressort bzgl. aktuelle Sachlage und Aufklärung zur tatsächlichen Anzahl der Bewohner in den Modulbauten weitergeleitet.
- Bürgerin 2 (Frau Steinhöfel) möchte wissen, wie es sich der Notunterkunft im Büropark verhält und ob es möglich ist öffentliche Treffen zur organisieren, bei denen über die Geschehnisse rund um die hier lebende Flüchtlinge informiert wird. OAL Knudtsen weist daraufhin, dass es bereits öffentliche Sitzungen (Runder Tisch) gibt, die sich mit der Integration und ehrenamtliches

Engagement zur Betreuung von Flüchtlingen befassen. Sobald der Einzug der Flüchtlinge im Vinnenweg erfolgt, wird der Runde Tisch wieder aktiviert.

- Bürger 3 (Herr Nordbrink) möchte wissen, wie mit den schulpflichtigen Flüchtlingskinder umgegangen wird. Werden die Kinder in Schulen untergebracht?
Da noch unklar ist, wie lange die Familien tatsächlich vor Ort sein werden, besteht keine Notwendigkeit die Kinder an den Schulen vor Ort anzumelden. Die Aufenthaltsdauer soll nicht länger als 3 Monate betragen. Es wird jedoch in den Nachmittagsstunden Deutschkurse für die Kinder angeboten.

Des Weiteren möchte Herr Nordbrink wissen, wie der aktuelle Stand zum Verkauf des Sportplatzes ist. Sobald der Kaufvertrag unterzeichnet ist, wird der Investor öffentlich bekannt gegeben.

- Bürger 4 (Herr Mayer) möchte gerne wissen, wie es mit Beleuchtungsmöglichkeiten zwischen Krummacherweg und Querkamp (Verbindungsweg) aussieht. Dieser ist nicht beleuchtet. Dieser wird als Schulweg von SchülerInnen genutzt.
Frau Kreyenhop teilt mit, dass die SWB die Laternen versetzen sollte. Dieses ist offensichtlich noch nicht passiert ist. Es soll eine entsprechende Anfrage gestellt werden.

Herr Mayer weist weiter daraufhin, dass in Richtung Autobahn die Franz-Schütte-Wiese/Achterdiekwiese mit Unmengen von Papier zugemüllt ist. Die Papier- bzw. Müllkörbe scheinen vor Ort nicht mehr vorhanden zu sein. Das Ortsamt wird Umweltbetriebe Bremen darüber informieren und darum bitten, diese Fläche zu reinigen.

Herr Mayer fragt nach dem Sachstand Umsetzung von Querungshilfen an den Haltstellen „Simon-Herrmann-Postweg“ und „Höpkens Ruh“.

- Bürgerin 5 (Frau Kolschen) bemängelt, dass im Mühlenweg Holzpfähle entfernt wurden und möchte wissen, ob man diese wieder aufstellen kann. Seither wird dieser Weg als „Rennstrecke“ genutzt.

Ebenso bemängelt Frau Kolschen, dass die Haltestelle „Ikensdamm“ in Richtung Sebaldsbrück nicht beleuchtet ist. Die Busfahrer können somit zu den Morgen- und Abendstunden nicht registrieren, ob Fahrgäste an der Haltestelle warten. Oft waren sie einfach durch, obwohl sich wartende Fahrgäste an der Haltestelle befinden.

TOP 11 Anträge aus dem Beirat

Antrag wurde unter TOP 3 behandelt.

Zusatzantrag durch OAL angeregt:

Der Beirat in seiner letzten Beiratssitzung einen Beschluss zum Thema „Hauptamtlicher Ortsamtsleiter in Ortsamt Oberneuland“ gestellt. Eine schriftliche Stellungnahme von der Senatskanzlei liegt immer noch nicht vor. Aus diesem Grund beschließt der Beirat, dass ein Vertreter der Senatskanzlei zur nächsten Sitzung zwecks Stellungnahme eingeladen wird.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 12 Mitteilungen des Ortsamtes

- OAL Knudtsen berichtet über die Rückmeldung vom ASV bzgl. Nachtabschaltung der Ampelanlage an der Franz-Schütte-Allee/Rockwinkler Landstraße:
Die Ampelanlage soll das an den Werktagen von 22:00 bis 6:00 Uhr und sonntags von 22:00 bis 09:00 Uhr die Ampelanlage „ausgeschaltet“ wird.

TOP 13 Verschiedenes

- Frau Kreyenhop teilt mit, dass Oberneuland nochmals ein Integrationsbudget zur Verfügung gestellt bekommen hat. Der Bremer Hockey Club hat somit die Möglichkeit bekommen Sportkurse für jugendliche Flüchtlinge anzubieten. 12 Flüchtlinge (davon 4 Mädchen) von insgesamt 31 jugendlichen Flüchtlingen haben bereits an diesen Sportkursen teilgenommen.

Sitzungsleitung
Jens Knudtsen

Protokollführerin:
Angela Cau

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop